

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



CLUB NEWS

47. Ausgabe

Dezember 2019

Sektion Prättigau

www.sac-praettigau.ch



Einladung zur GV am 07.03.2020 in Küblis!

Jahresbericht des Präsidenten 2019

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Ein aktives und attraktives Clubjahr geht vorüber und mancher denkt sich, hätte er sich doch mehr Zeit für Aktivitäten zur Entschleunigung genommen, was in unserem von Leistung getriebenen Alltag wichtig wäre.

Ich war diesen Frühling mit Kollegen auf einer schönen Skitour mit grandiosem Weitblick und tollen Schneebedingungen, da treffen wir auf einen Gleichgesinnten und seine erste Frage war, wie lange habt ihr gebraucht bis auf den Gipfel? Ich habe mich gefragt, ob es sich hier um einen Wettkampf oder nicht doch eher um ein Naturerlebnis handelt, wobei das ja jeder für sich selbst beurteilen muss. Auch ich schaue zwischendurch auf meine Sportuhr zur Überprüfung und Bestätigung meiner Leistungsfähigkeit im Vergleich zu früher. Ich kann mir dann die Frage stellen, ob ich mehr trainieren muss oder ob doch hie und da etwas länger auf dem Gutschi liegenbleiben kann, um noch mit meinen Bergkollegen mithalten zu können, auch diese Frage muss jeder für sich beantworten, da die persönlichen Ambitionen und Ziele verschieden sind.

Im bald zu Ende gehenden Clubjahr haben der Zentralverband und die Abgeordneten über die Gletscherinitiative abgestimmt. Wir wurden angehalten der Natur und Umwelt Sorge zu tragen, gleichzeitig jedoch plant unser Zentralvorstand ein Projekt bei welchem ein SAC Expeditionsteam eine Reise nach Kirgistan unternimmt. Hätte es nicht auch gereicht Berge im Europäischen Raum zu besteigen? Die SAC-Hütten werden immer moderner und luxuriöser, das Duschen auf den Hütten, trotz vermehrter Wasserknappheit sowie das Bedürfnis nach speziellem Speis- und Trank werden immer normaler. Die Materialtransporte durch Helikopter werden dadurch gesteigert und nicht verringert. Gedanken über den Sinn oder Unsinn dieser Tatsachen sollten sich jeder selbst machen.

Der Vorstand hatte sich wie jedes Jahr zu Sitzungen getroffen und die anfallenden Themen behandelt. Unsere neuen Vorstandsmitglieder haben sich in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet und sich mit viel Engagement im Vorstand eingebracht.

Als Präsident habe ich mich verstärkt in den Bereichen Sicherheit, Umwelt oder der Organisation von Vereinsnänsen eingebracht.

Ich nahm an der Abgeordnetenversammlung in Lugano teil, an der unter anderem die Gletscherinitiative angenommen wurde.

Weiter wurde in St. Antönien ein neuer Klettersteig eröffnet. Unsere JO unter der Leitung von Fabian Casutt konnte Einiges zum positiven Gelingen dazu beigetragen. Unser Mountaineering SAC Regionalkader Ost mit seinen Athleten machte beste Werbung für das Prättigau. Die gewonnenen Medaillennänge erlangten hohe Medienpräsenz (TV, Zeitungen etc.). Auch die Athleten des Regionalzentrum Sportklettern haben gezeigt, dass die Bündner nicht nur Skifahren können. An dieser Stelle, noch herzliche Gratulation an alle Athleten.

Als Sektionspräsident habe ich wieder diverse Anlässe besucht, welche vom Zentralverband oder andere Institutionen organisiert wurden. Ein umstrittenes Thema lancierte die Graubündner Kantonalbank (GKB), welche im nächsten Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Die GKB realisiert das erste Bündner E-Gipfelbuch «gipfelbuch.gr». Für diese Idee, montiert die GKB 150 Blechtafeln in der Grösse von 60cm x 20cm x 20cm auf den Gipfeln. Jeder Gipfelbezwinger kann mit seinem Smartphone die Bestätigung scannen, dass das Ziel erreicht wurde und nimmt gleichzeitig an einem Wettbewerb teil. Der SAC Vorstand hat einstimmig beschlossen, dass wir diese Aktion nicht unterstützen wollen. Der Vorstand ist der Meinung, dass es keine Zielerreichungs- Werbetafeln auf den Bergen braucht und weitere Firmen auf diesen Zug aufspringen könnten. Es gibt genügend andere Möglichkeiten sein Gipfelglück zu bestätigen.

Unsere Tourenchefin Conny Huber hatte mit ihren Leitern erneut ein attraktives und umfangreiches Tourenprogramm zusammengestellt. Die Mitglieder haben es mit reger Teilnahme verdankt und die Touren konnten unfallfrei durchgeführt werden. Die Tourenleiter haben sich unter der Leitung von Conny an einem Wochenende im Oktober auf Fergen für einen Erfahrungsaustausch getroffen (s. Tourenbericht in diesen News). Der Vorstand und ich möchten uns bei Conny und ihrem Team für ihren grossen Einsatz bedanken.

Unser neuer Hüttenchef Christian Nett hat sein erstes Jahr sehr gut gemeistert. Christian hat sich gut mit den Hüttenwarten und den Abläufen vertraut gemacht. Das Hüttenteam konnte auf gute Ergebnisse zurückblicken. Die anfallenden Arbeiten wurden gut erledigt und die Besucherzahlen konnten hochgehalten werden. Es standen keine grossen Investitionen an. Ich möchte mich bei Christian und seinem Team für die geleistete Arbeit bedanken und hoffe, dass es allen weiterhin Freude und Spass bereitet.

Die Kletterhalle hat in der Person von Peter Müller einen neuen Chef, welcher zusammen mit seinem eingespielten Team die Kletterhalle auf einem attraktiven Niveau betreibt. Auch Peter hat sein Team mit den eingespielten Abläufen bereits gut kennengelernt, so dass der erfolgreichen Weiterführung der Kletterhalle nichts im Wege steht. Eine Herausforderung stellt dabei das Finden von Personen dar, welche immer wieder neue Kletterrouten schrauben und dabei den Hallenbenützern ständig neue Herausforderungen verschaffen. Besten Dank an alle fleissigen Helfer, welche während des ganzen Jahres den Hallenbetrieb aufrechterhalten und möglich machen.

Unser JO-Chef Fabian Casutt schaut ebenfalls auf ein erfolgreiches und attraktives Jahr zurück. Er und sein Team bringen es immer wieder fertig, unsere Jugendlichen für spannende Projekte in den Bergen, auf Kletter- oder Skitouren oder für Helfereinsätze in einzelnen Gemeinden zur finanziellen Aufbesserung der JO-Kasse zu bewegen. Mit diesen Zusatzeinnahmen können z.T. Lager oder Ausflüge mitfinanziert werden (Bsp. Erstellung Weg Klettersteig etc.). Entsprechende Bilder sind auf der Homepage aufgeschaltet. Besten Dank an Fabian und sein Leiterteam und weiterhin viel Spass bei Euren zukünftigen Aktivitäten.

Beat Michel, der neu das Amt des Rettungschefs von Forti Niederer übernommen hat, musste bereits in diversen Rettungsaktionen sein Können und das seines Teams unter Beweis stellen. Wie schon in den Medien beschrieben, stagniert das eigentliche Bergsteigen, jedoch nimmt das Wandern im Gebirge stark zu. Unsere Rettungsorganisationen wie Rega und Alpine Rettung sind sowohl personell wie auch von den Gerätschaften her stark gefordert. Neben den Ernsteinsätzen führte Beat Weiterbildungstage durch, an welchen die Retter ihr Fachwissen erweitern und festigen konnten. Es ist beru-

hingend zu wissen, dass die Rettung professionell organisiert ist und dem aktiven Sportler im Notfall zu Hilfestellung gehen kann.

Die SAC Sektion Prättigau freut sich über die Vertretung der «Basler Kameraden» im Unterland und über deren Aktivitäten. Ich freue mich immer wieder zu hören, wenn die Basler Kameraden in unserer Gegend unterwegs sind. Ich freue mich sehr, wenn immer wieder eine stattliche Anzahl zur alljährlichen GV erscheinen und wir gemeinsam die GV-Tour in Angriff nehmen dürfen.

Unser ATC (Avalanche Trainings Center) steht auch im kommenden Winter wieder in Klosters zur Verfügung. Ich hoffe, dass alle die Trainingsmöglichkeit nutzen um sich bezüglich Kameradenrettung für den Winter fit zu machen (Übung macht den Meister). Euer Barryvox hat auch immer wieder einmal einen Service nötig. Unsere Sportgeschäfte bieten Euch einen Service an, bei dem die Geräte auf einwandfreie Funktion geprüft werden, zusätzlich kann falls nötig auch das neueste Update installiert werden. Häufig werden Tourengänger angetroffen, welche neuestes Skimaterial besitzen, jedoch für die Kameradensicherheit auf «Nostalgiematerial» setzen.

Aufgrund der zentralen Lage zum Bahnhof und der pflegeleichten Infrastruktur hat der Vorstand beschlossen, bis auf Weiteres die GV in der Mehrzweckhalle in Küblis abzuhalten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Vorbereitungsaufwendungen für die JO in der Mehrzweckhalle in Küblis geringer sind als an anderen Orten (Abkleben Boden, Küche etc.). Die Mitglieder werden die Gelegenheit haben, sich an der GV zum Thema zu äussern.

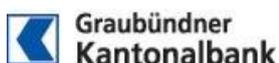
Abschliessend in eigener Sache: Ich werde, wie bereits im Vorstand angekündigt, mein Amt als Sektionspräsident an der GV Jahr 2021 zur Verfügung stellen und bitte Euch bereits heute bei der Suche nach einem Nachfolger/In behilflich zu sein. Wenn sich jemand angesprochen fühlt kann Er/Sie sich bei mir via Telefon oder Mail melden und ich werde sicher gerne die Aufgaben erläutern, so dass auch ab 2021 das Präsidium sichergestellt ist.

Nun möchte ich mich bei allen denen bedanken, die mich und die Sektion Prättigau im Hintergrund mit ihrer Zeit und Engagement begleiten, bewegen und neue Ideen einbringen, so dass wir die Mitglieder zum Mitmachen begeistern und die Sektion attraktiv positionieren können.

Ich wünsche allen Mitgliedern für den nahenden Winter reichlich Schnee, sichere Bedingungen und einen guten Start in die Wintersaison sowie für die kommenden Festtage besinnliche und frohe Stunden.

Für die kommende GV in Küblis freue ich mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Euer Sektion-Präsident
Erich Zweifel



Wahlvorschlag

An der kommenden GV gilt es die Nachfolge für unseren zurücktretenden Aktuar Urs Tarnutzer zu wählen.

*Der Clubvorstand freut sich, dass **Tatjana Scherrer** sich für diese Funktion zur Verfügung stellt und empfiehlt sie zur Wahl.*

Sie stellt sich hier kurz vor:



Tatjana Scherrer, In den Büelen, 7260 Davos Dorf, geboren 1967, aufgewachsen in der Stadt Luzern

Im Rudersport gross geworden und seit vielen Jahren vielseitig in den Bergen unterwegs - der Genuss und die Freude an der Natur steht dabei im Vordergrund und das Zusammensein mit den Bergkameraden.

Beruflich habe ich einen breiten kaufmännischen Hintergrund und Erfahrungsschatz. Protokolle habe ich viele Hundert Seiten beruflich wie auch in der Freizeit bei verschiedenen Engagements geschrieben. Seit April 2016 in Davos am SLF tätig, wo ich für den Empfang und viele interne Dienstleistungen zuständig bin. Seit Ende 2016 im SAC Davos. Weitere Engagements bei Davos Race und der IG offenes Davos.

Touren-News



Liebe TourenteilnehmerInnen

Dank dem grossartigen Engagement unserer Tourenleiter verspricht das Tourenprogramm fürs nächste Jahr sowohl eine abwechslungsreiche Auswahl an Touren für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene, ebenfalls wartet es mit folgenden Neuerungen auf:

Neuer Tourenleiter Cyrill Locher:

Wir freuen uns, dass wir mit Cyrill Locher einen weiteren Tourenleiter in unserem Team haben dürfen, der seine Leidenschaft an andere Bergbegeisterte weitergeben will, siehe nächste Seite.

Neuerdings auch Seniorentouren mit im Programm:

Auf vielseitigen Wunsch können wir dank Heiner Frommer neu nun auch Seniorentouren ins Programm nehmen. Dies soll insbesondere den gemächlicheren Berggängern die Möglichkeit eröffnen, mit einer gleichgesinnten Gruppe in den Bergen unterwegs zu sein.

Neben zahlreichen anderen Highlights steht auch das bewährte Angebot wieder auf dem Programm. Andres bietet die alljährliche LVS-Übung im Januar an, Margi zeigt mit ihrem Zischtigsclub und den beliebten Kalymnos-Wochen weiterhin ihren unermüdlichen Einsatz, und auch der Fels und Eis-Kurs wird im Juni durch Lippi wieder angeboten.

Ich hoffe, Euch mit dem beiliegenden Programm ein anregendes Angebot unterbreiten zu können. Für das kommende Jahr wünsche ich allen genüssliche, erlebnisreiche und unfallfreie Bergtouren!

Euer Touren-Chefin

Conny Huber



Cyrill Locher stellt sich als neuer Tourenleiter vor:

Als "Unterländer" kenne ich das Prättigau seit meiner Kindheit. Vor 26 Jahren bin ich in Fajauna sesshaft geworden und genieße die Skitouren "vor der Haustür" jeden Winter von neuem.

Im Familien- und Freundeskreis habe ich seit vielen Jahren Skitouren geleitet. Als mich Conny ermunterte, die Ausbildung zum SACTourenleiter zu machen, konnte ich letzte Saison die beiden Kurse absolvieren und freue mich nun auf meine ersten Sektionstouren und schöne Bergerlebnisse.



Tourenbericht

Tourenleiterwochenende Fergenhütte 26.-27.10.2019



Unsere Tourenchefin, Conny Huber, hatte uns Tourenleitern vorgeschlagen, das diesjährige Leitertreffen in Form eines Tourenwochenendes auf Fergen zu gestalten.

Fünfzehn Teilnehmer, darunter auch unser Präsi Erich, trafen sich am Samstagmittag in Monbiel zum gemeinsamen Aufstieg zur Hütte.

Bei schönstem Wetter konnte Conny mit uns vor der Hütte ihre Traktanden durcharbeiten. Im Vordergrund stand u.a. die Wichtigkeit einer soliden Tourenplanung. Diese ist einerseits unabdingbar für eine erfolgreiche Durchführung der Clubtouren und andererseits für Nachvollziehbarkeit von getroffenen Entscheiden, sollten sich während der Tour Probleme ergeben.

Die Anwesenden schätzten den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Eine gute Gelegenheit, einander näher kennenzulernen. Die alljährliche Neuauflage eines attraktiven Tourenprogramms ist insbesondere für die Tourenchefin arbeitsintensiv. Dasjenige für 2020 kann sich auf jeden Fall sehen lassen!

Nach getaner Arbeit genossen wir den Apéro in der Abendsonne. Bei Pasta und Wein wurde anschliessend noch lange diskutiert.

Am wunderschönen Sonntagmorgen machten sich zwei Gruppen bergwärts auf den Weg. Fünf TL bestiegen den Fergenkegel (2844m), 6 TL genossen ihre Tour auf die Schiltflue (2887m).

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal und danken dir, Conny, für deinen Einsatz!



Zufriedene Gesichter...

... auf dem Fergengegel

...auf der Schiltflue



Reto

Mitgliederwesen

Neue Verantwortliche für das Ressort Mitgliederwesen

Maria Bertoli übernimmt von Annemarie Caprez die Aufgaben rund um das Mitgliederwesen der SAC Sektion Prättigau. Ressortaufgaben können vom Vorstand verteilt werden. Der Einsitz in den Vorstand selbst obliegt hingegen der Wahl an der GV (s. Wahltraktandum Beisitzer). Maria stellt sich hier vor:

Name: **Maria Bertoli**, geboren 1970

Adresse: **Sagenstrasse 1
7247 Saas i.P.
079 652 71 69**

Zu meiner Person: Ich bin in Holland geboren. Seit 1994 lebe ich in der Schweiz und seit 1996 in Saas im Prättigau. Ich bin verheiratet und wir haben 3 Kinder (15,13 und 11 Jahre alt). Als gelernte Kinderkrankenschwester habe ich in verschiedenen Spitälern gearbeitet und bin nun seit fast drei Jahren in der Kinderspitex tätig.



Meine Hobbies: Reisen, Wandern, Klettern, Snowboarden und Biken: die Berge geniessen!

Wir wünschen Maria Freude und Befriedigung in ihrer Tätigkeit für unseren Club!

Und ein bisschen Statistik:

Die Stammsektion SAC Prättigau zählt aktuell **1733 Mitglieder**.

Davon sind 994 männlich und 739 weiblich. 291 sind jünger als 22 Jahre und 260 über 61 Jahre alt.

Pascal Manetsch

«Vulkanskitouren in Kamtschatka»

Pascal Manetsch, Fideris, ist international erfahrener Tourenleiter in unserer Sektion und Präsident von «Höhenbergsteigen».

Er wird uns über sein im Clubtourenprogramm ausgeschrieben Skitourenenerlebnis in diesem fernen Land informieren (18.4.-2.5.2020).

**Kulturschuppen Klosters (beim Bahnhof)
8. Januar 2020 um 20.00h**

<https://hohenbergsteigen.com>



KAMTSCHATKA

Traumhafte Skitouren im einsamen, schneereichen Land der Vulkane und Bären am Ende der Welt

Referent: Pascal Manetsch

www.hohenbergsteigen.com



Redaktion Club News:

Reto Plaz, Rufenstrasse 18, 7250 Klosters
081 422 39 28, plazreto@bluewin.ch



Flying Fortress

Der Bomber aus dem Schlappin

Unser Clubmitglied **Markus Koller** war mit 16 Jahren zum ersten Mal beim Bomber. Seither hat ihn dieser und dessen Geschichte nicht mehr losgelassen. Unzählige Male kehrte er zurück.

Ihm und seinem Kollegen Stefan Näf bot sich im Festungsmuseum Crestawald die Gelegenheit, dort ihr bis anhin daheim gelagertes Cockpitprojekt umzusetzen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Cockpit, Kugelturm und zwei Motoren und viele kleinere Teile bilden heute die weltweit kompletteste Sammlung der viermotorigen B-17G dar. Hier der Beitrag von Markus:



Wer schon im hintersten Winkel des Schlappintales gewandert ist, dem sind sicherlich die vielen Metallbleche aufgefallen, die verstreut über ein grösseres Gebiet liegen. Aber wer kennt den wahren Grund für diese "Blechverschmutzung" so hoch und abseits in den Bergen?

Es begann vor 75 Jahren. Der zweite Weltkrieg war in vollem Gange, als die Amerikaner am 12. Juli 1944 den Grossraum München bombardierten. Ein schwer beschädigter viermotoriger Bomber des Typ B-17G, auch bekannt als Fliegende Festung, versuchte Zuflucht in der neutralen Schweiz zu finden. Sein letzter Flug endete auf tragische Weise mit dem Resultat, dass vier Besatzungsmitglieder in deutsche Gefangenschaft gerieten, weitere vier zu Tode kamen und nur einer mit viel Glück in der Schweiz interniert wurde.



Damit dieses und ähnliche Ereignisse aus dem Kanton Graubünden nicht in Vergessenheit geraten, hat das Festungsmuseum Crestawald seit 2010 eine Sonderausstellung dazu gemacht. Nebst Bildern und Dokumenten bietet die Ausstellung viele originale Fundstücke von abgestürzten Flugzeugen. Bestens vertreten ist der "Schlappin Bomber". Durch das, über Jahrzehnte, gezielte Sammeln der Teile von der Absturzstelle oder das teilweise Aufspüren bei Privatpersonen, konnten z.B. Motoren, das Cockpit oder auch der untere Geschützstand grösstenteils rekonstruiert werden.

Da die Leute, die es noch selbst erlebt hatten, immer weniger werden, hoffen wir mit dieser speziellen Ausstellung und im Besonderen mit Hilfe des "Schlappin Bombers" einen Beitrag gegen das Vergessen dieser nicht alltäglichen Ereignisse geleistet zu haben.

Kontakt-Adresse

Verein Festungsmuseum Crestawald
c/o Gästeinformation Viamala
CH-7435 Splügen
Tel. +41 (0)81 650 90 30
www.crestawald.ch



